

JOURNAL

ALLES ZUM THEMA „ENERGIE EFFIZIENTER NUTZEN“



Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort

Intelligente Gebäudetechnik

Qualitätsprodukte von Markenherstellern

Editorial

Studien belegen, dass die EU bei intelligenter Nutzung der Effizienzpotentiale bis 2050 komplett auf Energie aus Sonne, Wind, Biomasse (Holz, Hackschnitzel, Pellets etc.) umsteigen kann. Deutschland hat gute Voraussetzungen, hier eine Vorreiterrolle einzunehmen und auch wirtschaftlich zu profitieren. Am solaren, erneuerbaren Energiezeitalter führt also letztlich kein Weg vorbei.



Diese Ausgabe des **E-PARTNER-Journals 2/2012** behandelt daher ausführlich und informativ das zentrale Thema der nächsten Jahre: **„Energie effizienter nutzen“**. Dabei zeigt sich, dass intelligente Technik und Qualitätsprodukte von Markenherstellern im gesamten Haus – also Wohn-, Küchen- und Badbereich – wesentlich weniger Energie verbrauchen. **Und wichtig:** all dies mit steigendem Komfort. Natürlich könnte die meiste Energie eingespart werden, wenn wir möglichst alle Lichter ausschalten. Aber das will nun wirklich keiner...

Noch vor Jahren völlig unbekannt, heute schon längst im Alltag angekommen: die **E-Mobilität**. Ab 2020 sollen mehr als eine Million Elektroautos auf Deutschlands Straßen rollen. Dieser Trend ist zugleich eine Premiere für das **E-PARTNER-**

Konzept: Erstmals wird in einem **E-PARTNER-Journal** zum Thema **„E-Mobility“** umfassend informiert. Auch ein kleiner Hinweis, dass wir in einer Phase leben, in der sich unsere traditionelle Mobilität und Energienutzung grundlegend und nachhaltig ändern.

Ebenso revolutionär: die Steuerung von Licht, Heizung, Klimaanlage und Jalousien jederzeit und von jedem Ort dieser Welt dank Smartphone und **intelligenter Gebäudesteuerung**. Der wesentlich Vorteil und Kundennutzen: Diese Systeme arbeiten ebenso komfortabel wie energiesparend.

Und dass Kühlschränke, Kühl- und Gefrier-Kombinationen, Elektroherde und Backöfen dank innovativer Technik supersparsam arbeiten, ist hinlänglich be-

kannt. Natürlich widmet sich das jüngste **E-PARTNER-Journal** auch dieser Thematik.

Und sollten Sie beim Lesen dieses Journals Lust auf eine Tasse köstlichen Kaffee bekommen, dann blättern Sie die nächsten Seiten durch...

Ihr **E-PARTNER**-Elektrofachhändler und -handwerker vor Ort wünscht Ihnen viel Spaß und Information beim Lesen des neuen **E-PARTNER-Journals**. Er hat sich auf diese neuen Herausforderungen bereits umfassend vorbereitet. Reden Sie mit ihm. **Er berät Sie gerne und kompetent.**

Impressum

Herausgeber: Sonepar Deutschland GmbH,
Peter-Müller-Straße 18, 40468 Düsseldorf
V.i.S.d.P.: Dirk Feller, c/o Sonepar Deutschland GmbH
Druck: Werbung + Druck Gschrei, Franz Keller e. K.

Inhaltsverzeichnis

AEG MaxiKlasse: Garen und Backen in Perfektion.

Die neuen Einbaugeräte und -backöfen der AEG MaxiKlasse mit dem innovativen ThermiC°Air Heißluftsystem machen Backen und Garen noch einfacher, komfortabler und effizienter. | **AEG**

Seite | 04

Unglaublich: der beutellose Relaxx'x ProSilence Plus von Bosch.

Der Relaxx'x ProSilence Plus von Bosch beweist, dass beutellose Staubsauger unglaublich leise sein können. | **BOSCH**

Seite | 05

Mit KNX-Steuerung vielfältige Lichtszenarien inszenieren.

Beleuchtung für alle Fälle – mit einer Handbewegung. Mit diesem Anspruch entwickelt Busch-Jaeger seine Bedienelemente. | **BUSCH-JAEGER**

Seite | 06

Auch für bestehende Gebäude: kontrollierte Dimplex-Wohnraumlüftung.

Dimplex präsentiert zwei neue dezentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung, die ohne komplexe Luftkanalsysteme auskommen. | **Dimplex**

Seite | 08

DEVIreg™ Touch: ein technologischer Quantensprung.

Mit dem DEVIreg™ Touch wird die Welt der elektrischen Fußbodenheizung um vieles einfacher. | **Devi**

Seite | 09

AEG Durchlauferhitzer MTE: mehr Komfort, weniger Energieverbrauch.

AEG Haustechnik ergänzt nun sein Programm wandhängender Warmwasserbereiter um eine technisch komfortable Lösung. | **AEG Haustechnik**

Seite | 10

Der zukünftige Zählerplatz: messen, steuern, kommunizieren.

Smart Metering, Smart Grid – diese Anwendungen werden fixer Bestandteil in Wohngebäuden. | **hager**

Seite | 11

Liebherr: supersparsam und superkomfortabel.

Mit einer neuen innovativen Produktplatte bietet Liebherr energieeffiziente Geräte in überzeugender Weise. | **LIEBHERR**

Seite | 12

Berker IOS: Gebäudesteuerung jetzt auch per iPad-App.

Das intelligente Haus – oftmals genannt und in allen Medien vertreten. Tatsächlich nutzen aber erst wenige Hausbesitzer das technisch Machbare in den eigenen vier Wänden. | **Berker**

Seite | 14

Gira HomeServer: intelligent Energie sparen.

Neben richtigen Dämmstoffen und einer entsprechenden Heizanlage sorgt auch die moderne Gebäudetechnik für einen spürbar geringeren Energieverbrauch, wenn sie ins Gira KNX/EIB System eingebunden ist. | **Gira**

Seite | 15

Fernsehen in höchster Bildqualität und mit gutem grünen Gewissen.

Ein weiterer Baustein für einen effizienten Energieverbrauch: Grundig kann mit zahlreichen energieeffizienten LED-TV-Geräten aufwarten. Inklusive höchster Bildqualität. | **GRUNDIG**

Seite | 16

Verführerisch schön, bestechend komfortabel.

Das neue Goldstück von NIVONA strahlt von allen Seiten in edlem Silber. | **NIVONA**

Seite | 17

Das spart Energie: PV-Anlage und Warmwasserwärmepumpe.

Stiebel Eltron zeigt eine eindrucksvolle Lösung, um den Energieverbrauch spürbar zu senken. | **STIEBEL ELTRON**

Seite | 18

Die E-Mobility-Zukunft hat längst begonnen.

Die Walther-Werke haben sich auf diese zukünftigen Anforderungen bereits optimal vorbereitet. | **Walther**

Seite | 19

Dieser Trend hält an: mit coolen Super-Energiesparern richtig Geld sparen.

Bereits jedes zweite Siemens Kühlgerät hat die Energieeffizienzklasse A+++ oder A++. | **SIEMENS**

Seite | 20

So smart war Haussteuerung noch nie.

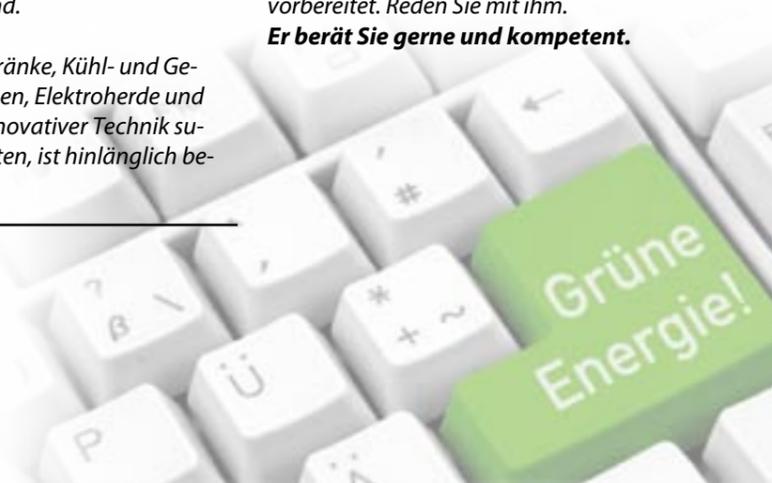
Wer die Benutzerführung seines Smartphones schätzt, wird von dem JUNG Smart-Control begeistert sein. | **JUNG**

Seite | 22

Mit nur einer Installation mehr als 3000 Fernsender empfangen.

Triax bietet eine professionelle, allumfassende Produktpalette an Multischaltern, die alle Wünsche erfüllen. | **TRIAx**

Seite | 23





AEG MaxiKlasse: Garen und Backen in Perfektion.

Die neuen Einbauherde und -backöfen der AEG MaxiKlasse mit dem innovativen ThermiC°Air Heißluftsystem machen Backen und Garen noch einfacher, komfortabler und effizienter.

Das neue ThermiC°Air Heißluftsystem sorgt für eine **optimierte Hitzeverteilung** im gesamten Backofen. Dabei wird die Heißluft im Innenraum gleichmäßig abgegeben, so dass die Lebensmittel **ausgewogen garen** – egal auf welcher der fünf Ebenen sie im Ofen platziert werden. Möglich macht dies die aerodynamische Gestaltung der Gebläseabdeckung.

Um 20% sparsamer.

Laut einer aktuellen Umfrage bevorzugen 90% der Verbraucher beim Kauf Ofenmodelle mit der höchsten Energieeffizienzklasse A. Die neuen MaxiKlasse Backöfen ermöglichen eine **schnellere Aufheizung** des Geräts, eine Reduzierung der Temperaturen um rund 20% im Vergleich zum konventionellen Backofen und damit **erhebliche Einsparungen** bei der zum Backen nötigen Energie.

Mehr Volumen.

MaxiKlasse Öfen besitzen Standardbaumaße, warten aber jetzt mit noch **mehr Innenraum** auf: Der MaxiKlasse Ofen mit einem Nettovolumen von 74 l (gemessen nach EN 50304) ist 4,5 cm höher sowie 4,2 cm breiter als übliche Backöfen. Auch das MaxiTray ist rund 20% **größer als Standardbackbleche**. Damit lassen sich größere Portionen backen, kochen oder garen und somit **deutliche Zeit- und Energieersparnisse** erzielen.

Edles Design trifft innovative Funktionen.

Mit dem **eleganten Design** der AEG-Produktreihe „Neue Kollektion“ passen sich die MaxiKlasse Backöfen als echte „Hingucker“ harmonisch in jede Küchenzeile ein – egal aus welchem Material diese ist.



Weitere Infos: www.AEG.de

AEG
perfekt in form und funktion

Unglaublich: der beutellose Relaxx'x ProSilence Plus von Bosch.



Beutellose Staubsauger liegen voll im Trend und überzeugen durch ihre Stärke und Leistungsvielfalt. Das beste Beispiel dafür: der Relaxx'x ProSilence Plus von Bosch, der zugleich beweist, dass beutellose Staubsauger unglaublich leise sein können.

Durch das neue SilenceSound System™ entstehen **weniger Vibrationen und Geräusche**. Zentrales Element ist zudem der Sound-controlled-Motor. Er ist so aufgebaut, dass das Motorgeräusch kaum nach außen weitergegeben wird.

Zusammenspiel der Kräfte.

Dass der Relaxx'x bei der Reinigungsleistung überzeugt, verdankt er dem bewährten RobustAir™ System. Alle Komponenten, die über die Leistungsfähigkeit des beutellosen Systems entscheiden, sind hier **perfekt aufeinander abgestimmt**.

Reinigt nicht nur die Wohnung.

Nicht nur die Böden werden mit dem Relaxx'x blitzblank. Der Sauger achtet auch auf sich selbst. So sorgt der inno-

vative CLEANSTREAM™-Filter mit **Membran-Technologie** von GORE™ dafür, dass Staub und Schmutz die Poren nicht verstopfen können. Zusätzlich ist die **SensorBagless™-Technologie** mit einem **intelligenten Selbstreinigungsfiltersystem** ausgerüstet. Sie wird aktiviert, sobald die Saugleistung unter den definierten Optimalwert fällt. So arbeitet der Relaxx'x stets auf seinem **optimalen Leistungsniveau**.

Filterbeutel gehören der Vergangenheit an und daher auch die Folgekosten. Bei 3 l Volumen dauert es geraume Zeit, bis der Staubbehälter voll ist. Ist das der Fall, lässt er sich **einfach entnehmen**, leeren und auf Wunsch unter fließendem Wasser spülen.

Das sollten Sie über den Relaxx'x ProSilence Plus wissen.

- Das neue SilenceSound-System™ macht den Relaxx'x ProSilence Plus zum leisesten beutellosen Staubsauger von Bosch
- Innovatives Selbstreinigungsfiltersystem für minimalen Wartungsaufwand und dauerhaft gründliche Reinigungsergebnisse
- Keine Folgekosten dank langlebiger Hightech-Materialien

Weitere Infos:
www.staubsaugen.com



BOSCH
Technik fürs Leben

Mit KNX-Steuerung vielfältige Lichtszenarien inszenieren.

Vom Kochen über den Fernsehabend bis zum Candle-Light-Dinner – Wohnsituationen sind vielfältig. Mit der vernetzten KNX-Haussteuerung von BUSCH-JAEGER kann jederzeit die passende Beleuchtung und Lichtatmosphäre inszeniert werden.

Beleuchtung für alle Fälle – mit einer Handbewegung. Mit diesem Anspruch entwickelt BUSCH-JAEGER seine Bedienelemente. So wird der Anwender beim Controlpanel in wenigen Schritten durch das Auswahlménü geführt und kann dabei im Handumdrehen die gewünschten Szenarien bestimmen.

Dies geht **einfach und bequem**: typische Szenarien für verschiedene Räume und Wohnbereiche definieren – und je nach Situation **unterschiedliche Leuchten und Lichtstärken festlegen**. Diese definierten Einstellungen können dann in der jeweiligen Situation abgerufen werden.

Der Vorteil: Langwieriges Einschalten und Dimmen diverser Leuchten an einzelnen Stellen ist überflüssig. Es können sogar elektrische Antriebe wie z. B. Rollläden, Jalousien oder Leinwände integriert werden. Übrigens: So leicht, wie verschiedene Szenarien festgelegt und abgerufen werden können, so **leicht** können diese auch geändert und **angepasst** werden.



Das sollten Sie über die KNX-Lichtsteuerung von BUSCH-JAEGER wissen.

Mit einem einzigen Tastendruck kann ein komplettes Lichtszenario, z. B. mit Dimmen der Beleuchtung und Herunterfahren der Jalousien, aufgerufen werden.

Weitere Infos:
www.busch-jaeger.de

Quelle: BUSCH-JAEGER

Auch für bestehende Gebäude: kontrollierte Dimplex-Wohnraumlüftung.

Interessant für Besitzer von Altbauwohnungen: Dimplex präsentiert zwei neue dezentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung, die ohne komplexe Luftkanalsysteme auskommen und sich somit besonders für die nachträgliche Installation in Altbauten eignen.



Lüftungsgerät mit runder Wandhülse (Ansicht Außenblende) Lüftungsgerät mit Innenblende (Ansicht raumseitig)

Bei der neuen Reihe DL 50 W entfallen aufwendiges Abhängen von Decken und schwieriges Verkabeln, da DL 50 W einfach in der Außenwand montiert wird. Räume, in denen das Lüftungsgerät installiert ist – wie Küche, Wohnzimmer, Bad, Kinderzimmer und Schlafzimmer, – werden **individuell und zuverlässig be- und entlüftet**.

Die **effizient und leise** laufenden EC-Ventilatoren erzeugen einen Nennluftvolumenstrom von 50 m³/h. Ein integrierter Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher gewährleistet einen Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 90%. So wird die kühlere Frischluft mit der Wärme der Abluft vorgewärmt und sorgt für eine **angenehme und gesunde Raumluft**.

Die Geräte DL 50 WA und DL 50 WE von Dimplex bestehen aus dem Lüftungsgerät und der Innenwandblende mit integriertem Bedien- und Anzeigeelement. Eine wahlweise runde oder quadratische Wandhülse und die Außenwandblende komplettieren das neue dezentrale Dim-

plex Lüftungssystem. Während DL 50 WA mit einer Basisausstattung besonders für den Geschosswohnungsbau geeignet ist, lässt sich DL 50 WE optional mit einem Luftqualitätssensor und mit einem **Funk-Wandschalter** ausrüsten. Beide Geräte sind mit einer **Abtauautomatik** ausgestattet, die das Einfrieren des Wärmetauschers bei niedrigen Außentemperaturen verhindert. Die Kondensatableitung erfolgt über die Außenwandblende. Bei Nichtbetrieb sichern elektrische Verschlussklappen die Öffnung in der Gebäudeaußenwand.

Noch ein Vorteil für den Hausbesitzer: DL 50 WA und DL 50 WE tauschen nicht nur effizient und bedarfsgerecht die verbrauchte Raumluft gegen gesunde Frischluft aus, sondern sichern auch die Bausubstanz nachhaltig.

Weitere Infos:
www.dimplex.de/lueftung



DEVlreg™ Touch: ein technologischer Quantensprung.

Mit dem DEVlreg™ Touch wird die Welt der elektrischen Fußbodenheizung um vieles einfacher – von der Installation und dem klartextgeführten Ersteinstellungsassistenten bis zur Fehleranalyse aus der Ferne. Durch die intuitive Bedienung über den Touch-Bildschirm, die Energiesparfunktionen und das moderne Design vereint das System Komfort und Leistungsfähigkeit.

Die Inbetriebnahme mit dem klartextgeführten **Ersteinstellungsassistenten** bedarf keiner technischen Kenntnisse. Durch Auswählen einiger einfacher Details wie Raumart, Bodenbelag und installierter Leistung wird **optimaler Wohnkomfort** erzielt, verbunden mit wirtschaftlichem Energieeinsatz.

Fehleranalyse aus der Ferne.

Werden Einstellungen durch den Nutzer versehentlich verändert und dadurch die Funktion des DEVlreg™ Touch gestört, kann einfach aus der Ferne geholfen werden. Der Kunde liest den erstellten Code aus, der Fachmann gibt diesen

in seinen virtuellen DEVlreg™ Touch ein und sieht dadurch alle getätigten Einstellungen. Nach den Veränderungen bzw. Korrekturen wird ein neu generierter Code an den Kunden zurückgegeben, durch dessen Eingabe die alten Einstellungen berichtigt werden. Damit entfallen **teure und aufwändige Vor-Ort-Termine**.

Für Neuinstallationen oder Austausch.

Die zweiteilige Konstruktion des DEVlreg™ Touch ermöglicht eine Kombination mit sehr vielen Schalterprogrammen. Das Thermostat ist einzeln mit oder ohne Einfachrahmen lieferbar. Den Austausch erleichtert auch die automatische Bodenfühler-Erkennung. Ist im Sanierungsfall bereits ein Bodenfühler installiert, werden der Widerstandswert und die dadurch ermittelte Temperatur im Display angezeigt.

Das sollten Sie über DEVlreg™ Touch wissen.

- Intuitive Bedienung über 2"-Touchdisplay
- Passend zu vielen Schalterprogrammen
- Klartextgeführter Ersteinstellungsassistent
- Verschiedene Bodenfühler einstellbar
- Schnellzugriffstaste für 4 Hauptfunktionen
- Fensterlüftungserkennung
- Codebasierte Einstellung und Fehleranalyse aus der Ferne

Weitere Infos: www.devi.de



Scannen Sie den QR-Code und testen Sie den virtuellen DEVlreg™ Touch auf Ihrem Smartphone.



AEG Haustechnik ergänzt nun sein Programm wandhängender Warmwasserbereiter um eine technisch komfortable Lösung: Der neue elektronische Klein-Durchlauferhitzer MTE überzeugt durch ständige Leistungsbereitschaft, höchste Energie- und Wassereinsparung sowie durch seine kompakte Bauform.

Der entscheidende Vorteil von AEG Klein-Durchlauferhitzern: Sie verbrauchen nur dann Strom, wenn wirklich warmes Wasser entnommen wird. Während die Heißwassermenge bei Kleinspeichern begrenzt ist und diese Geräte zwangsläufig Bereitschaftsenergie verbrauchen, um die voreingestellte Wassertemperatur zu halten, nutzen Klein-Durchlauferhitzer eine ganz andere Technik: Benötigtes Wasser wird unmittelbar während des Durchströmens erwärmt, wodurch eine **Bevorratung von Warmwasser grundsätzlich entfällt**.

Mit der neuen Baureihe MTE steigert AEG Haustechnik die **Wirtschaftlichkeit auf engstem Raum**: Ausgeklügelte Technik regelt beim elektronisch gesteuerten Klein-Durchlauferhitzer MTE die Heizleistung stufenlos. Hierbei sorgt ein verkalkungsempfindliches, effektives Blankdrahtsystem für **sekundenschnelle Aufheizung** bis zum Leistungslimit. Selbst bei schwankendem Leitungsdruck ist der Klein-Durchlauferhitzer in der Lage, die gewählte Wunschtemperatur konstant zu halten.

Auch in Sachen Waschplatz-Ästhetik punkten die Klein-Durchlauferhitzer von AEG Haustechnik: Mit den **geringen Abmessungen** von nur 190 x 165 x 82 mm nehmen diese Geräte nur wenig Platz in Anspruch und gefallen optisch. Sie lassen sich sowohl über als auch unter dem Waschplatz montieren. Benötigt wird lediglich ein **Kaltwasseranschluss** sowie ein 230-V-Netzanschluss.

Weitere Infos:
www.aeg-haustechnik.de

AEG Durchlauferhitzer MTE: mehr Komfort, weniger Energieverbrauch.

AEG
HAUSTECHNIK

Durchlauferhitzer | Energie sparen

Realisierungsbeispiel
für eine
zukunftsichere
Energieverteilung
im Wohnbau mit
eHZ-Zählerplätzen.

Der zukünftige Zählerplatz: messen, steuern, kommunizieren.

Smart Metering, Smart Home, Smart Grid – diese Anwendungen werden fixer Bestandteil in Wohngebäuden. Der Auslöser: Die Energiewende in Deutschland verändert die elektrotechnische Infrastruktur signifikant. Die Vernetzung der unterschiedlichen Komponenten und Funktionen wird unabdingbar. Der Zählerplatz fungiert mehr und mehr als Technikzentrale für Energie und Daten im Haus.

Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) schreibt in §21b vor, dass seit dem 1. Januar 2010 bei Neubauten und umfangreichen Renovierungen Messeinrichtungen einzubauen sind, die dem Anschlussnutzer seinen tatsächlichen Energieverbrauch und seine tatsächlichen Nutzungszeiten widerspiegeln. Mit anderen Worten: Das Messsystem muss technisch zum Datenaustausch in der Lage sein. Diese gesetzlichen Rahmenbedingungen erfordern den Einsatz von Smart Metern wie dem elektronischen Haushaltszähler eHZ.

Für die Gebäudetechnik im Wohn- und Zweckbau stellen diese gesetzlichen Vorgaben eine große Herausforderung dar. Denn um einen möglichst wirt-



Quelle: hager

schaftlichen Umgang mit Energie zu erzielen, müssen die verschiedenen Bereiche wie Smart Metering, Smart Home, Smart Grid, regenerative Energieerzeugung oder auch die Elektromobilität intelligent miteinander verknüpft werden.

Daher wird der Zählerplatz eines Einfamilienhauses in Zukunft nicht mehr nur einen intelligenten Zähler wie den modularen eHZ beherbergen, sondern bis zu vier:

- neben dem bekannten Bezugszähler zur Messung regenerativ und konventionell erzeugter Energie
- einen Lieferzähler zur Messung von Voll- oder Überschusseinspeisung selbst erzeugter Energie,

- einen weiteren Zähler für die Ladestation von Elektrofahrzeugen sowie
- im Hinblick auf die intelligente Laststeuerung eines zukünftigen Smart Grids einen Zähler für weiter steuerbare Verbrauchseinrichtungen wie z. B. Wärmepumpen.

Für alle praxisrelevanten Anforderungen ist Hager mit einem kompletten Programm an MID-konformen elektronischen Haushaltszählern für den Tarifkundenbereich der kompetente Partner.

Weitere Infos: www.hager.de

hager

Smart Metering | Kompakte Vernetzung

Seite | 11

LIEBHERR: sparsam und komfortabel.



Steigende Energiepreise und eine höhere Umweltsensibilität: Zweifelsohne ist Energiesparen ein Muss-Thema unserer Zeit. Mit neuen Tischkühlschränken, integrierbaren Kühlschränken sowie Kühl- und Gefrier-Kombinationen mit BioFresh und NoFrost erfüllt Liebherr diesen Kundenwunsch nach energieeffizienten Geräten in überzeugender Weise.

Kühl- und Gefriergeräte müssen täglich 24 Stunden die Frischequalität von Lebensmitteln gewährleisten. Daher ist der Energieverbrauch ein kaufentscheidendes Kriterium. Durch die Optimierung von Elektronik und Kältekomponenten konnte der Energieverbrauch bei zahlreichen Geräten im Sortiment 2012 weiter verbessert werden.

Die Geräte sind außerdem superkomfortabel in der täglichen Nutzung. Die **präzise MagicEye-Steuerung** zeigt bei den neuen Premium-Tischkühl- und -Gefrierschränken gradgenau und digital die gewählte Innenraum-Temperatur an. Über die elegante Elektronik mit **LC-Display** können alle Funktionen einfach und sehr komfortabel eingestellt werden.

Dass sich heute Frischekomfort und Energieersparnis nicht mehr ausschließen müssen, zeigen die Programme der supersparsamen NoFrost-Gefrierschränke oder der hochwertigen BioFresh-Ge-

räte in der Energieeffizienzklasse A+++.

Das Sortiment wird hier durch weitere **BioFresh- und NoFrost-Kombinationen** ergänzt.

Professionelle Kältequalität in Verbindung mit „**Nie-mehr-Abtauen-Komfort**“ verhindert die Eisbildung im Gefrierraum und damit erhöhten Energieverbrauch. Durch die rundum geschlossenen Schubfächer wird verhindert, dass beim Öffnen der Geräte unnötig Kälte entweicht.

Täglich verderben große Mengen an Lebensmitteln durch unsachgemäße Behandlung. **BioFresh** ist die Klimazone, bei der Lebensmittel bei nahezu 0°C und der idealen Luftfeuchtigkeit bis zu dreimal länger als im Kühlteil gelagert werden können. Frischequalität, die sich für die Umwelt doppelt auszahlt.



Das sollten Sie über LIEBHERR wissen.

Bereits seit Jahren bietet Liebherr das breiteste Kühl- und Gefriergeräte-Programm in den besten Energieeffizienzklassen an. Über 50% aller Liebherr Stand- und Einbaumodelle befinden sich in den Energieeffizienzklassen A++/A+++.

Weitere Infos: www.liebherr.com

LIEBHERR
Mehr Freude an der Frische





Berker IOS: Gebäudesteuerung jetzt auch per iPad-App.

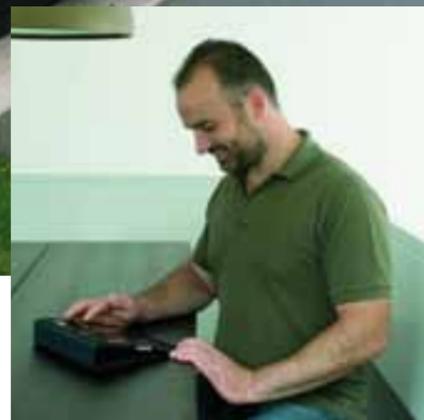
Das intelligente Haus – oftmals genannt und in allen Medien vertreten. Tatsächlich nutzen aber erst wenige Hausbesitzer das technisch Machbare in den eigenen vier Wänden. Ursache dafür: Viele Personen haben Angst vor zu viel und zu komplizierter Technik. Berker zeigt jetzt, dass intelligente Haussteuerung selbst für technische Laien einfach und komfortabel zu handhaben ist.

Das Zauberwort heißt Berker IOS, kurz B.IOS, und steht für **Berker Intelligent Operation System**. B.IOS setzt neue Akzente im Bereich intelligente Gebäudesteuerungen. Denn B.IOS erleichtert die Visualisierung gerade für den KNX-Einsteiger entscheidend. Eine intuitiv bedienbare App für das iPad* ermöglicht den **mobilen Zugriff auf die Gebäudesteuerung** auch auf diesem Weg.

Nutzer können die App einfach im App-Store unter dem Suchwort Berker gegen eine einmalige Lizenzgebühr herunterladen. Die Konfiguration wird automatisch erzeugt. Die App ermöglicht die **Anzeige aller aktiven Funktionen** und

den **Zugriff auf die Gebäudesteuerung**. Der Nutzer kann sein Anzeige-Display personalisieren, indem er z. B. ausgewählte Verbraucher als individuelle Favoriten einrichtet. Außerdem gibt es eine Suchfunktion, über die der Anwender schnell einzelne Verbraucher, Gerätegruppen oder Kategorien findet.

Neben der **Steuerung von Beleuchtung, Rollläden, Heizung, Lüftung, Klimaanlage** etc. bietet B.IOS die Möglichkeit, bis zu zehn IP-Kameras in die Gebäudesteuerung einzubinden und per intervallgesteuerter Energieanzeige die **häuslichen Verbrauchswerte** regelmäßig zu überprüfen.



Einfach installieren, einfach nachrüsten.

B.IOS erfordert nur einen geringen Installations- und Konfigurationsaufwand und lässt sich bei vorhandener KNX-Installation einfach nachrüsten.

*iPad ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc.

Weitere Infos: www.berker.de/bios



Gira HomeServer: intelligent Energie sparen.

Neben richtigen Dämmstoffen und einer entsprechenden Heizanlage sorgt auch die moderne Gebäudetechnik für einen spürbar geringeren Energieverbrauch, wenn sie ins Gira KNX/EIB System eingebunden ist.

Schon die konventionelle Elektroinstallation verringert die Energiekosten – etwa ein Automatikschalter für die bedarfsgerechte Beleuchtung. Mehr leistet das leicht **nachrüstbare Gira Funk-Bus-System**, denn zahlreiche energiesparende Funktionen können ausgetauscht oder hinzugefügt werden, ohne dass die Wand aufgestemmt werden muss.

Umfassende intelligente Gebäudetechnik lässt sich mit dem Gira KNX/EIB System realisieren. Mit der flexiblen,

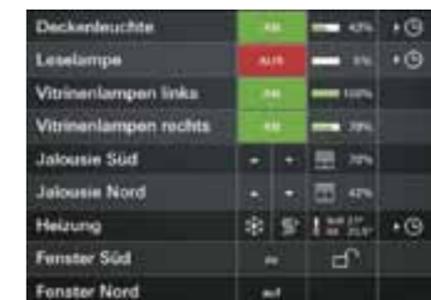
jederzeit erweiterbaren Bus-Technologie kann der E-PARTNER-Elektrofachhändler und -handwerker ein Energiemanagement einrichten, das exakt auf die Bedürfnisse von Bewohnern und Nutzern ausgerichtet ist. Im privaten Wohnhaus sowie in gewerblichen und öffentlichen Gebäuden lassen sich damit **hohe Einsparpotenziale** erschließen.

Besonders leistungsfähig ist das KNX/EIB System, wenn dahinter der Gira HomeServer bzw. der Gira FacilityServer steckt. Sie sind das zentrale Gateway für die gesamte KNX/EIB Installation in einem Gebäude. Sie **erfassen und speichern kontinuierlich den Strom-, Wasser-, Heizöl- oder Gasverbrauch**.

Sie garantieren eine Automatisierung der Energieeinsparfunktionen und regeln das gesamte Energiemanagement selbstständig nach vorher erstellten Nutzerprofilen.

Die Steuerungselemente werden intelligent aufeinander abgestimmt und reagieren auf Helligkeit und Außentemperatur – und auf Wettervorhersagen aus dem Internet.

Alle Funktionen des Gira KNX/EIB Systems garantieren, dass Energie **nur dann und dort genutzt** wird, wenn und wo sie gebraucht wird.



Das sollten Sie über KNX/EIB mit dem Gira HomeServer wissen.

- Eine KNX/EIB Installation ermöglicht ein Energiemanagement, das exakt auf die Bedürfnisse der Bewohner und Nutzer ausgerichtet ist. Steuern lässt sich die Haustechnik über den Gira Control 19 Client.
- Über die Gira HomeServer Apps ist es möglich, über Apple oder Android Smartphones und Tablets die gesamte Gebäudetechnik mobil zu steuern.
- Das Gira Interface stellt auf einen Blick die gesamte Gebäudetechnik übersichtlich und anschaulich dar.

Weitere Infos: www.gira.de



Quelle: Gira

GIRA



Fernsehen in höchster Bildqualität und mit gutem grünen Gewissen.

Ein weiterer Baustein für einen effizienten Energieverbrauch: GRUNDIG kann mit zahlreichen energieeffizienten LED-TV-Geräten aufwarten. Inklusive höchster Bildqualität.

GRUNDIG arbeitet schon seit vielen Jahren konsequent daran, den Energieverbrauch seiner Fernseher sowohl im Betrieb als auch im Standby-Modus zu reduzieren.

In seinen LED-TVs vereint GRUNDIG **höchste Bildqualität** mit besonders **niedrigen Energieverbrauchswerten** und bietet den Konsumenten mit der neuen Kennzeichnung seiner A-Label-LED-Flachbildfernseher eine wichtige Orientierungshilfe. Zahlreiche GRUNDIG TVs haben sich bereits jetzt für die Klasse A des EU-Energielabels qualifiziert.

So erreicht das GRUNDIG Vision 7 LED-TV mit Full HD und 100 Hz selbst bei Größen von 40" und 46" das A-Label für seine Klasse. Das LED-TV Vision 4 mit 32" und die Vision 8 LED-TV-Serie von 32" bis 46" mit Full HD und 100 Hz sind ebenfalls in der Energieeffizienzklasse A angesiedelt.

Auch das Top-Modell LED Fine Arts mit 32" im edlen Aluminiumdesign überzeugt mit dem A-Label. Ferner erhalten die nur im Fachhandel erhältlichen City Line-Modelle ROM in den Größen 32" bis 46" sowie der NEW YORK mit 32" die Energieeffizienzklasse A.

Das Umweltbewusstsein von GRUNDIG beginnt bereits bei der Herstellung. So wird **großer Wert auf Materialien** gelegt, die sich gut recyceln lassen.

Weitere Infos: www.grundig.de

AUS GUTEM
GRUNDIG
GRUNDIG

Quelle: Fotolia



Verführerisch schön, bestechend komfortabel.

Man kann es drehen und wenden, wie man will: Das neue Goldstück von NIVONA strahlt von allen Seiten in edlem Silber.

Die hochwertige und bereits erfolgreiche 800er-Baureihe des Kaffeefullautomaten-Spezialisten NIVONA erfährt eine deutliche Aufwertung: Bei den neuen 800 Modellen treffen sich Bedienkomfort der **Luxusklasse mit Optik und Design für Ästheten**.

Ob Espresso macchiato oder eine einfache Tasse Kaffee, alles geht auf Knopfdruck, alles geht auch doppelt. Und dabei wetteifern die Maschinen in puncto Schönheit und Eleganz mit der **Raffinesse eines guten Espresso** – das Auge trinkt bekanntlich mit.

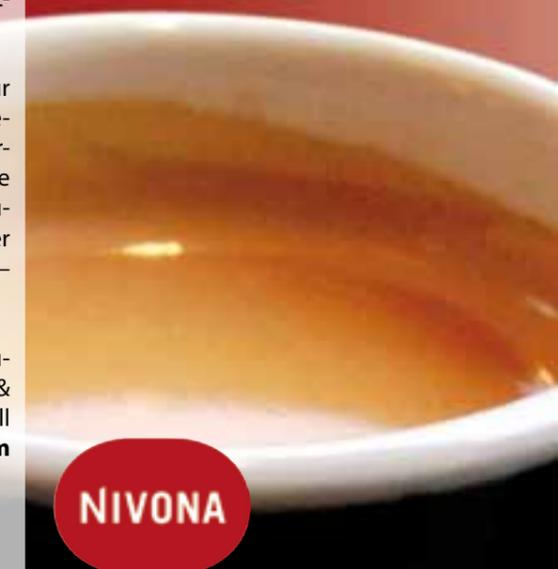
Die neueste Schönheit von NIVONA, die NICR 855, ist erstmals **rundum in Farbe**. Ganz, was Kunden wünschen: Sie vereint das Beste zum Thema Kaffeegenuss mit **Energiesparen, Bedienfreundlichkeit, Individualität, Qualität – und eben Design**.

In fast allen Punkten dem beliebten Vorgänger NICR 850 gleich, weist die neue Top-Modellvariante 855 nun einen neuen Korpus auf, der nicht nur an der Front, sondern rundum in der Bestseller-Farbe **Chromsilber** strahlt.

Apropos strahlen: Dies gilt auch für die zweite Neuheit aus der 800er Serie, die 845. Die Zubereitung des perfekten Kaffee wird mit dieser Maschine elegant, einfach und intuitiv wie nie zuvor. Kräftiger Espresso, zartschaumiger Cappuccino oder milder Café lungo – **alles per Knopfdruck**.

Übrigens: Im aktuellen Kaffeefullautomaten-Test der Zeitschrift HAUS & GARTEN, TEST 01/2012, hat das Modell **Café Romantica 855 von NIVONA am besten abgeschnitten**.

Weitere Infos: www.nivona.de



Das spart Energie: PV-Anlage und Warmwasserwärmepumpe.



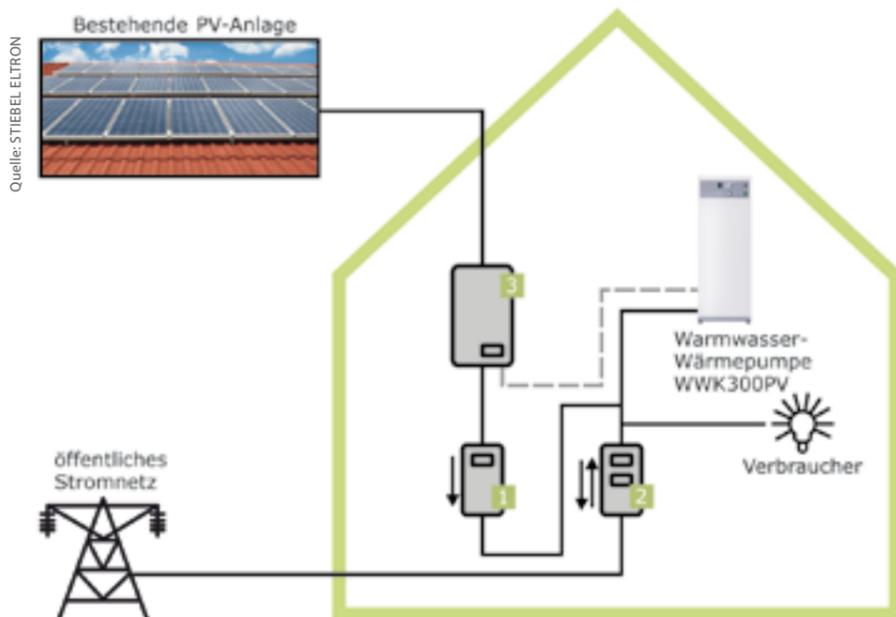
STIEBEL ELTRON zeigt eine eindrucksvolle Lösung, um den Energieverbrauch spürbar zu senken: die Kombination einer Photovoltaikanlage mit einer Warmwasserwärmepumpe (WWK).

Die WWK 300 PV ist eine Warmwasserwärmepumpe mit integriertem 300-l-Warmwasserspeicher. Die Wärmepumpe entzieht der Umgebungsluft überschüssige Energie und heizt damit das gespeicherte Frischwasser auf. Aus 1 kWh-Strom werden so bis zu 4 kWh Wärme.

Die Warmwasserwärmepumpe wird so gesteuert, dass die Warmwasserbereitung vorrangig zu der Zeit erfolgt, in der die Photovoltaikanlage ausreichend Leistung liefert, um Haushalt und WWK zu versorgen. Dies sorgt für eine **erheblich verbesserte CO₂-Bilanz** des Gesamtsystems und für eine ausgezeichnete Wirtschaftlichkeit.

Bei bestehenden PV-Anlagen, die ab dem 1. Januar 2009 installiert wurden, existiert die Möglichkeit der Nutzung des so genannten **Eigenverbrauchsbonus**. In Zukunft wird der Preis des selbst erzeugten Stroms weit unterhalb des durchschnittlichen Preises für Netzbezugstrom liegen. Wird er direkt im Haus verbraucht, entsteht ein enormes Einsparpotential. Die Messung des selbst genutzten Stroms erfolgt nach einem festgelegten Schema (siehe Grafik).

Weitere Infos: www.stiebel-eltron.de



Ein Zähler (1) misst die Gesamtmenge an produzierter Solarenergie. Nicht direkt verbrauchter Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Ein separater Zweirichtungszähler (2) erfasst diesen Energieüberschuss. Aus der Differenz zwischen produziertem und überschüssigem Solarstrom ergibt sich der Eigenverbrauch. Darüber hinaus benötigter Strom wird ganz normal über das Netz bezogen.

Die Wärmepumpe kommuniziert mit dem Wechselrichter (3) der PV-Anlage und weiß daher, wann viel Strom zur Verfügung steht. Sie nutzt diese Zeit zum Aufladen des Warmwasserspeichers – und erhöht so den Eigenverbrauch.

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen



Die E-Mobility-Zukunft hat längst begonnen.

Im „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität“ formuliert die deutsche Bundesregierung klare Ziele: eine Million Elektrofahrzeuge bis 2020. Die Walther-Werke haben sich auf diese zukünftigen Anforderungen bereits optimal vorbereitet.

Die Walther-Werke entwickeln und produzieren Ladesteckvorrichtungen, Ladeleitungen und Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Die Ladesäulen der Walther-Werke eignen sich für das „Betanken“ eines oder mehrerer Elektrofahrzeuge bis zu 63 A. Sie können flexibel gestaltet und bestückt werden, sodass sie die unterschiedlichsten ästhetischen, technischen, funktionalen und ergonomischen Anforderungen der Anwender und die jeweils aktuellen Standards erfüllen. Die Gestaltungsoptionen umfassen die Farbgebung, Beschriftung und andere Corporate-Design-Elemente, die Beleuchtung sowie die Integration von Touchscreens verschiedener Größen.

Neben einzeln stehenden Ladesäulen bieten die Walther-Werke auch integrierte Lösungen zum Aufladen von Elektroautos an, z. B. für Parkhäuser, sowie Wallboxen, Ladeleitungen und Sonderlösungen für Test und Simulation, die Walther nach kundenspezifischen Vorgaben entwickelt hat.

Das breite Spektrum an Ladesäulen für Elektroautos wird ergänzt durch Ladeschränke aus Edelstahl für Elektrofahrräder, sogenannte Pedelecs. Die Pedelec-Schränke von Walther werden an die öffentliche oder kundeneigene Energieversorgung angeschlossen. Der E-Bike-Fahrer lädt in den Schließfächern der Station den Akku seines E-Bikes an einer Schutzkontaktsteckdose mit 230 V auf. Die Schließfächer enthalten neben einer Anschlussmöglichkeit für den Akku auch Platz für Helm, Handschuhe oder Rucksack.

Mehr Infos:
www.walther-werke.de

Das sollten Sie
über die
Walther-Werke wissen:

Walther-Werke – Ihr erfahrener Marktpartner für E-Mobility. Die Firma Walther-Werke beschäftigt sich seit 2008 intensiv mit dem Thema Elektromobilität. Dabei hat das Thema im Hause Walther durch die nunmehr über hundertjährige Tradition in der Herstellung von Steckvorrichtungen, Stromverteilern, Steuerungen und Kommunikationssystemen einen fundierten technischen Hintergrund.

walther
Elektrotechnische Systeme

Dieser Trend hält an: mit coolen Super-Energiesparern richtig Geld sparen.

Die Kunden kaufen immer mehr energiesparende Kühlgeräte der Spitzenkategorie. So erreicht der Anteil der 2011 verkauften supereffizienten Modelle bereits 52% des Gesamtvolumens bei SIEMENS Kühlgeräten. Oder noch klarer: Bereits jedes zweite SIEMENS Kühlgerät hat die Energieeffizienzklasse A+++ oder A++.

Die neuen side-by-side Geräte von SIEMENS bieten den Vorteil, dass man sich nicht festlegen zu muss – schon gar nicht für immer. Denn wer sich heute für die gut 1,20 m breite Kombination aus Kühl- und Gefrierschrank entscheidet, kann das Gerät morgen wieder in zwei Solisten aufteilen. Die **zwei Einzelgeräte im geradlinigen, rahmenlosen Design** werden nämlich durch einen separaten Verbindungssatz zum Paar.

Frische ist angesagt. Die Geräte verfügen über eine crisperBox oder eine hydroFresh Box mit Feuchteregulierung. In beiden bleiben Obst und Gemüse bis zu zweimal länger frisch und knackig. Die Inneneinrichtung passt sich jedem Bedarf an.

Mit höhenverstellbaren, teils ausziehbaren Glasablagen und flexShelf (Multifunktionsablage) im Kühlteil sind Lebensmittel **übersichtlicher gelagert** denn je. Helles, **blendfreies LED-Licht** gestattet die optimale Übersicht in den Geräten. Auch das Gefrierabteil macht alle Feste – und Einkäufe – mit. In den Boxen finden hohe Gefäße, mehrstöckige Torten oder großes Geflügel Platz, zudem sind Gefrierschübe und Glasplatten auf allen Ebenen herausnehmbar.

Dass all dieser **Komfort im Einklang mit den Stromkosten** bleibt – und mehr als das –, ist für den Premium-Anbieter SIEMENS selbstverständlich. Denn die **innovative Kühltechnologie mit Sensortechnik**, dynamischer Kühlung und Abtaufunktion bewegt sich mit A++ oder A+++ auch bei der Energieeffizienzklasse konsequent im Spitzenbereich.

Und das Beste zum Schluss: Die NoFrost-Technik erlaubt den Luxus, **nie wieder abtauen** zu müssen.

Mehr Infos: www.siemens.de

SIEMENS



Quelle: SIEMENS



Das sollten Sie über alte Kühlgeräte wissen.

Diese Zahlen sprechen für sich: 130,- €/Jahr lassen sich einsparen, wenn ein ca. 15 Jahre altes Gerät durch ein aktuelles Energiespargerät ersetzt wird. So verbraucht der SIEMENS KG39EAI40 mit einem Nutzinhalt von insgesamt 336 l nur 156 kWh/Jahr.



So smart war Haussteuerung noch nie.

Wer die Benutzerführung seines Smartphones schätzt, wird von dem JUNG Smart-Control begeistert sein. Denn das neue, kompakte KNX-Raumbediengerät macht die Handhabung komplexer Hausfunktionen unglaublich einfach. Blättern, scrollen und steuern: Alles läuft so leicht wie bei einem Smartphone über Touchscreen und sensorische Tasten.

Die **gut durchdachte Bedienphilosophie** des JUNG Smart-Control erschließt sich sofort. Großzügige Flächen zum Schalten, dazu komfortable Slider zum Dimmen von Licht, zum Verfahren von Jalousien und zum präzisen Einstellen der Temperatur. Dabei verfügt der **farbige TFT-Touchscreen** – wie alle JUNG Smart Displays – über die intuitive Bedienoberfläche „Smart User Interface“.

Für den nötigen Durchblick bei der Anwendung sorgt die **verständliche Struktur der Bedienoberfläche**, die nach Räumen aufgebaut ist. Um beispielsweise zentral Licht oder Jalousien zu regeln, gibt es die Funktionsübersicht. Sie informiert über die einzelnen Anwendungen und deren Status und ermöglicht so eine umfassende Bedienung.

Besonders praktisch sind auch die **Start- und die Favoritenseite**. Hier kann der Anwender die am häufigsten genutzten Funktionen individuell zusammenstellen und direkt darauf zugreifen. Selbstverständlich hat das JUNG Smart-Control auch optisch einiges zu bieten. In Verbindung mit **Designrahmen** aus der Serie LS wirkt das Gerät ausgesprochen elegant und fügt sich perfekt in die vorhandene Elektroinstallation ein.

Mehr Infos: www.JUNG.de



100 JAHRE
JUNG



Mit nur einer Installation mehr als 3000 Fernsehsender empfangen.



Früher undenkbar, heute Standard: Wer Lust und Zeit hat, kann heute durch mehr als 3000 Fernsehprogramme zappen. Dabei liefern **Multischaltersysteme von Triax einen entscheidenden Vorteil: mit nur einer Installation alle Fernsehprogramme empfangen.**

Triax bietet eine **professionelle, allumfassende Produktpalette an Multischaltern**, die alle Wünsche erfüllen: von großen Kaskadensystemen für bis zu 16 SAT-ZF-Ebenen und zahlreiche Nutzer bis zu Einzel-Multischaltern für eine Handvoll Nutzer.



Da dieses Thema für den **technischen Laien schwer verständlich ist**, hier einige **praktische Tipps von Ihrem E-PARTNER-Elektrofachhändler und -handwerker.**

- Bei der Satellitenantenne keine Kompromisse eingehen
- Satellitenantenne immer groß genug mit ausreichend Systemreserve anschaffen. Das sorgt für die bestmögliche Signalqualität.
- Grundsätzlich maximale Leistung, einen maximalen Signalpegel sowie optimale Qualität bei der Antenne wählen
- Angeschlossene Verstärker niemals auf die höchste Verstärkung einstellen

- Immer ein Kabel mit minimaler Dämpfung
- Qualitativ hochwertige, dämpfungsarme Kabel beugen Signalverlust vor
- Lange Kabelstränge im Hauptnetz, nicht im Kabelnetz des Nutzers
- Entsprechend den individuellen Anforderungen ergeben sich folgende Lösungen:
 - 5 Eingänge (4 SAT und 1 terr.) für einen Satelliten
 - 9 Eingänge (8 SAT und 1 terr.) für zwei Satelliten
 - 13 Eingänge (12 SAT und 1 terr.) für drei Satelliten
 - 17 Eingänge (16 SAT und 1 terr.) für vier Satelliten

Mehr Infos: www.triax-gmbh.de

Intelligent Energie sparen auf vielfältige Weise.

Neubau und Haussanierung.

Achten Sie auf die optimale Dämmung.



Energiesparen im Haushalt.

Kaufen Sie nur Elektrogeräte mit
zumindest Energieeffizienzklasse A.



Energiesparen bei der Wasseraufbereitung.

Verwenden Sie innovative Durchlauferhitzer.



Energiesparen bei der Beleuchtung.

Bewegungsmelder installieren.



Energiesparen mit intelligenter Technik.

Jetzt auch per Smartphone und iPad-App.



Komfortabel wohnen.

Per Funk die Haushaltsgeräte steuern.
Damit ist Schluss mit dem „Kabelsalat“.



Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort für Ihre Fragen zum Energiesparen: